Objekt:	Fassadenkachel des Kaufhauses Horten
Museum:	Stadtmuseum Hagen Museumsplatz 3 58095 Hagen +49 (0) 2331 207 3129 info@historisches-centrum.de
Sammlung:	[Hagener Stücke]. 111 Objekte aus dem Stadtmuseum
Inventarnummer:	2017/100

Beschreibung

Am Friedrich-Ebert-Platz wurde 1969 das Kaufhaus Horten eröffnet. Es grenzte unmittelbar an die Stahl-Beton-Konstruktion der so genannten Bürgerhalle des Rathauses, die der Volme-Galerie weichen musste. Von außen war es leicht als ein Kaufhaus der Warenhauskette zu erkennen. Charakteristisch war die Wabenfassade, die aus einzelnen Elementen zusammengesetzt war. Diese als Hortenkacheln bezeichneten Elemente – mit dem stilisierten H für Horten – wurden dem Architekten Egon Eiermann (*1904, †1970) zugeschrieben.
Der Architekt gilt als einer der bedeutendsten der deutschen Nachkriegsmoderne. Nachdem er sich durch die Errichtung von bekannten Gebäuden wie dem deutschen Pavillon auf der Weltausstellung in Brüssel (1958) und dem Bau der Gedächtniskirche in Berlin (1959 – 1961) einen Namen gemacht hatte, geriet er wegen seiner Tätigkeit für den Hortenkonzern in die Kritik. Die Gebäude mit ihren einheitlichen, vorgesetzten, abstrakten Fassaden nahmen keine Rücksicht auf den stadträumlichen Kontext und fügten sich auch in Hagen nicht in ihr Umfeld ein.
Als im November 2014 mit dem Abriss der Fassade am ehemaligen Hortenkaufhaus begonnen wurde, stellte sich die Frage, wie zu verfahren und ob die Fassade nicht unter Denkmalschutz zu stellen sei. Recherchen ergaben jedoch, dass Eiermann für keine Außenfassaden von Horten-Kaufhäusern, bis auf zwei Kaufhäuser in Stuttgart und in Heidelberg, verantwortlich zeichnete. Damit war klar, dass die Horten-Kacheln in Hagen nicht von dem berühmten Architekten stammen.
Obwohl nun kein bekannter Architekt die Kacheln entworfen hatte, sondern sie wohl nur von der Bauabteilung des Kaufhauskonzerns in Anlehnung an das Original ausgewählt wurden, sicherte sich das Stadtmuseum zwei Exemplare. Schließlich hat das Gebäude mit seiner damals futuristischen Fassade – berühmter Architekt hin oder her – über Jahrzehnte den Innenstadtbereich mitgeprägt.

Dietmar Freiesleben

Grunddaten

Material/Technik:	Keramik / glasiert
Maße:	H 50 cm; B 50 cm; T 15 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1969
	wer	
	wo	
Wurde genutzt	wann	
	wer	
	wo	Hagen
[Person-Körperschaft-Bezug]	wann	
	wer	Horten AG (Warenhauskonzern)
	wo	
[Person-Körperschaft-Bezug]	wann	
	wer	Egon Eiermann (1904-1970)
	wo	

Schlagworte

- Fassade
- Fassadengestaltung
- Kachel (Keramik)
- Kaufhaus

Literatur

- Blank, Ralf; Freiesleben, Dietmar (Hrsg.) (2017): [Hagener Stücke]. 111 Objekte aus dem Stadtmuseum. Essen, 232f
- Jaeggi, Annemarie (Hrsg.); Hildebrand, Sonja (2004): Egon Eiermann (1904–1970). Die Kontinuität der Moderne. Ostfildern-Ruit